

Software für Plagiatserkennung

Beitrag von „Alasam“ vom 31. Juli 2022 17:21

Zitat von Laborhund

Tatsächlich muss ich dir in gewisser Weise widersprechen, [mjisw](#) . Wir (Gym, Bayern) haben in der Tat eine Software zur Plagiatserkennung an der Schule, die wir vor allem für unsere W-Seminararbeiten verwenden. Das Ziel des wissenschaftspropädeutischen Seminars ist dabei, die Fähigkeit zu erlernen, eine konkrete Fragestellung anhand wissenschaftlicher Methoden zu untersuchen. Selbstverständlich ist die Herangehensweise, Arbeitsweise und Literatursauswahl nicht identisch mit jener bzw. jenen der Student:inn:en, die ihre Arbeiten im universitären Sinne anfertigen. Dennoch legt unsere Schule Wert darauf, dass sich die Oberstufenschüler:innen auch (nicht ausschließlich, aber überwiegend) der Fachliteratur bedienen, um frühzeitig auf den universitären Alltag vorbereitet zu werden. Dafür gibt es im Rahmen des Seminars extra eine Kursfahrt zur nächstgelegenen Universitätsbibliothek, bei der die SuS einen Überblick über die Ausleihe von Büchern, die Verwendung des Onlinekatalogs, die Handhabung des Kopierers etc. erhalten.

Das wird an unserer nieders. Schule genauso gehandhabt.

Zitat von Laborhund

Vor allem in den Naturwissenschaften kommen die Oberstufen-SuS man der Fachliteratur nicht aus.

Den Satz verstehe ich nicht.

Und auch, wenn man als Lehrkraft meint, Plagiate seiner SuS erkennen zu können, benötigt man m.E. ja auch einen Nachweis, welcher mit entsprechender Software leichter zu finden ist.

Ich würde nie zu einem Schüler:in sagen: "Ich habe den Eindruck, das ist nicht dein Werk, denn das ist nicht der Schreibstil, den ich von dir gewohnt bin. Also sind das 00 Punkte." Entweder habe ich einen Beweis in der Hand oder ich muss benoten, was mir vorliegt.